

Gebrauchsanweisung

ATMOS Chair Comfort | Professional

Deutsch



GA1DE.130011.0

2026-04 Index 02

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Gültigkeit	4
1.2	Hinweis zu bildlichen Darstellungen	4
1.3	Gewährleistung und Haftung	4
1.4	Serviceanleitung.....	5
1.5	Typenschild	5
2	Sicherheit	6
2.1	Signalwörter.....	6
2.2	Gerätesicherheit.....	6
2.2.1	Inspektionen und Prüfungen	7
2.3	Personensicherheit.....	7
2.4	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	8
2.4.1	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	9
2.4.2	Kontraindikatoren.....	9
3	Inbetriebnahme	10
3.1	Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme	10
3.2	Aufstellbedingungen.....	11
3.2.1	Voraussetzungen am Einsatzort	11
3.2.2	Lieferumfang.....	11
3.3	Verpackung	12
3.3.1	Verpackung entfernen	12
3.3.2	Transportpalette entfernen.....	12
3.3.3	Verpackungsmaterial entsorgen.....	13
3.4	Kontrolle vor Inbetriebnahme und Neubelegung.....	13
4	Betrieb	15
4.1	Sicherheitshinweise zum Betrieb.....	15
4.2	Aufbau	16
4.2.1	ATMOS Chair Comfort	16
4.2.2	ATMOS Chair Professional	17
4.3	Grundstellung.....	18
4.4	Schocklage einstellen	18
4.5	Bediensperre aktivieren / deaktivieren	19
4.6	Einschaltdauer	20
4.7	Potentialausgleichsbolzen	20
4.8	Armlehnen	20
4.9	Handsteuerung an Rückenlehne.....	21
4.10	Positionsverstellung.....	21
4.10.1	Höhenverstellung	21
4.10.2	Rücken- und Synchronverstellung.....	22
4.11	Oberteil feststellen.....	23
4.12	Kopfstütze	24
4.13	Drehbare Sitzfläche (Option)	24
4.14	Fußauflage einstellen	25
4.15	Manövrieren	25
4.16	Hinsetzen und Aufstehen der Patienten.....	26
5	Ausstattungsvarianten	28
5.1	Polstermaterial	28
5.2	Synchrone Fußauflage mit Trittplatte (Klappbar).....	28

5.3	Drehbare Sitzfläche.....	28
6	Reinigung und Desinfektion	29
7	Fehlerbehebung	31
7.1	Steuerungs-RESET	31
7.2	Fehlertabelle	32
8	Außerbetriebnahme.....	35
8.1	Lebensdauer	35
8.2	Lagerung und Transport.....	35
8.3	Kontrolle vor Wiederinbetriebnahme	35
8.4	Entsorgung.....	36
9	Anhang	38
9.1	Symbolerklärung	38
9.2	Ersatzteilbestellung.....	39
9.3	Rücklieferung / Reparaturauftrag	39
9.4	Technische Daten	40
9.5	Umgebungsbedingungen	41
10	Glossar.....	42
11	Notizen	43

1 Einleitung

Mit dieser Gebrauchsanweisung (im Weiteren auch Anweisung genannt) möchten wir dem Anwender und Betreiber zweckdienliche Hinweise zum sicheren sowie sachgerechten Betrieb des ATMOS Untersuchungs- und Behandlungsstuhls (nachfolgend auch als Stuhl bezeichnet) geben. In dieser Anweisung sind auch Funktionen oder Ausstattungen beschrieben, die Ihr Stuhl eventuell nicht aufweist.

Diese Anweisung enthält Informationen um den Stuhl sicher gemäß der Bestimmungsgemäßen Verwendung einzusetzen.

Die Beachtung der Anweisung hilft

- Gefahren zu vermeiden.
- Ausfallzeiten zu vermindern.
- Laufende Betriebskosten herabzusetzen.
- Die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Stuhls zu erhöhen.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung, des in dieser Anweisung behandelten Stuhls, behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Das Original dieser Anweisung wurde in Deutsch erstellt. Alle weiteren Sprachen sind Übersetzungen dieser Anweisung.

1.1 Gültigkeit

Diese Anweisung gilt nur für den Stuhl und Zubehör, welches von der Firma ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG (auch abgekürzt mit ATMOS) geliefert wurde.

Hersteller:

GREINER GmbH
Wettestraße 1
74385 Pleidelsheim / Germany

1.2 Hinweis zu bildlichen Darstellungen

Die Fotos/Abbildungen sind Prinzipdarstellungen und können von den tatsächlichen Gegebenheiten bzw. von den tatsächlich verwendeten Komponenten abweichen.

1.3 Gewährleistung und Haftung

- Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung unter www.atmosmed.com.
- Im Reklamationsfall (Schäden, Mängel oder andere Gründe zur Beanstandung) ist Ihr autorisierter Fachhändler der geeignete Ansprechpartner. Dazu **unbedingt** die Daten des Typenschildes (evtl. Foto) mitteilen.
- Je genauer und besser die übermittelten Daten sind, desto besser und zielgerichteter kann Abhilfe geschaffen werden.

HINWEIS	Dieser Stuhl ist nicht für den nordamerikanischen Markt, insbesondere den Vereinigten Staaten von Amerika, zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Stuhls in diesen Märkten, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.
----------------	---

1.4 Serviceanleitung

Eine Serviceanleitung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Diese unterstützt die Servicetechniker der Fachhändler oder anderes vom Betreiber beauftragtes Fachpersonal bei der Wartung bzw. Instandsetzung des Stuhls.

1.5 Typenschild

Das Typenschild des Stuhls befindet sich entweder hinten an der Kunststoffabdeckung des Unterteils (bei elektrischer Höhenverstellung) oder hinten an der Abdeckung der Hydraulikpumpe (bei hydraulischer Höhenverstellung) (ohne Abb.).

Die Symbolerklärung finden Sie im Kapitel „9.1 Symbolerklärung“ auf Seite 38.

	 Greiner GmbH Wettstrasse 1 D-74385 Pleidelsheim Germany			
	REF	6736208 KO,SY,UT+OT-EL,HS,FAHRBAR 535.5500.0 ATMOS Chair Professional complete		
		2025-06-25	 ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG <small>79853 Lenzkirch, Germany (www.atmosmed.com)</small>	
	V in: 120-240 V ~,50/60 Hz I in: max. 2,0 A			
	OP: 10% max. 2min/18min IP X4			
	MD	   	 ,220kg	
	UDI	 2025496160101000204066098416303		Polster/Cushion: C 706
	SN	 20254961601010002		Q-Control:

Weitere Typenschilder finden Sie an allen elektrischen Bauteilen.

Typenschilder sind Dokumente, die nicht verändert oder entfernt werden dürfen. Beschädigte oder verlorengegangene Typenschilder sind originalgetreu zu ersetzen.




2 Sicherheit

Das wichtigste Ziel der Sicherheitshinweise besteht darin, Personenschäden zu verhindern. Zusätzlich hilft das Beachten der Sicherheitshinweise, Sachschäden zu vermeiden.

Als Betreiber haben Sie einen ATMOS Chair erworben. Dadurch geht auch die Verantwortung für deren ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betrieb auf Sie über.

2.1 Signalwörter

Um auf Gefahren, Verbote und wichtige Informationen hinzuweisen, werden in dieser Anweisung folgende Signalwörter und Symbole eingesetzt. Diese sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.

GEFAHR 	Dieses Signalwort weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.
WARNUNG 	Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr hin, die schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben können.
VORSICHT 	Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr hin, die leichte bis schwere Verletzungen zur Folge haben können.
HINWEIS	Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr hin, die Sach- und Umweltschäden zur Folge haben können.
TIPP	Kennzeichnet Anwendungstipps oder andere besonders wichtige Informationen im Umgang mit dem Stuhl.

2.2 Gerätesicherheit

ATMOS Stühle wurden in Übereinstimmung mit den anwendbaren nationalen sowie internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Dieser Stuhl erfüllt die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Er trägt das CE-Zeichen, welches die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert.

Der in dieser Anweisung beschriebene Stuhl ist unter Beachtung der Medizinproduktverordnung (EU) 2017/745 (MDR - Medical Device Regulation) des Europäischen Parlaments und des Rates konstruiert, gefertigt und erfüllt deren Anforderungen. Der Stuhl ist gemäß den Klassifizierungsregeln in Anhang VIII der MDR ein aktives Medizinprodukt der Risikoklasse I (nur elektrische Ausführungen).

Die Gültigkeit der Konformitätserklärung erlischt, wenn durch den Kunden oder Dritte Änderungen am Stuhl vorgenommen werden wie z.B. Umbauten jeglicher Art, Verwendung fremden Zubehörs, Änderungen an der Software, Entfernen von Warn- und Hinweisschildern (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

Durch die gewählte robuste, störfeste Ausführung der elektrischen Verstellrichtungen ist der Stuhl weitestgehend tolerant gegenüber EMV-Störeinflüssen durch andere in der Nähe betriebenen elektrischen Einrichtungen. Dennoch können tragbare

Hochfrequenz-Kommunikationsgeräte, sowie Antennen einen Einfluss auf den Stuhl haben. Daher müssen solche Geräte mit einem Abstand von mehr als 30 cm von allen Teilen des Stuhls betrieben werden.

Trotz umfassender EMV-Prüfung gemäß CISPR11 nach Klasse B und Gruppe 1 ist es möglich, dass andere Geräte durch den Stuhl gestört werden.

In solchen Fällen entweder den Stuhl durch Ziehen des Netzsteckers gänzlich ausschalten bzw. vom Stromnetz trennen, oder ggf. einen größeren Abstand zum gestörten Gerät einhalten, sowie die Ausrichtung zueinander ändern. Falls möglich, nicht die gleiche Steckdose verwenden.

Dies gilt im Besonderen bei gleichzeitigem Einsatz von höchst empfindlichen Messgeräten. Deren Messergebnisse können unter Umständen beeinflusst werden.

Der Stuhl kann bei der Auslieferung unterschiedliche Ausstattungsvarianten aufweisen. Ggf. auch die Gebrauchsanweisungen der Ausstattungsvariante beachten. Weiterführende Informationen erhalten Sie durch Ihren autorisierten Fachhändler.

Alle Verbots-, Warn- und Gebotssymbole bzw. Hinweise am Stuhl sind unbedingt zu beachten. Die Symbole bzw. Hinweise müssen stets lesbar und vollständig sein. Beschädigte oder verlorengegangene Symbole bzw. Hinweise sind originalgetreu zu ersetzen.

Der Stuhl ist zum größten Teil aus Stahlrohren bzw. Stahlprofilen gefertigt. Die Oberflächen sind entweder mit einer Pulverbeschichtung oder einem Überzug aus Zink bzw. Chrom versehen. Alle Oberflächen sind unbedenklich gegen Hautkontakt.

2.2.1 Inspektionen und Prüfungen

Gesetzliche Grundlagen

Betreiber von elektrisch angetriebenen und medizinisch genutzten Stühlen sind gemäß Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR - Medical Device Regulation) sowie den daraus resultierenden jeweiligen nationalen Gesetzen dazu verpflichtet, den sicheren Zustand von Medizinprodukten über die gesamte Einsatzdauer zu bewahren. Hierzu gehören auch eine regelmäßig durchgeführte fachgerechte Wartung sowie regelmäßige Sicherheitsprüfungen. Es sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

Die Firma ATMOS empfiehlt generell eine jährliche Wartung gemäß Wartungstabelle sowie gleichzeitiger elektrischer Überprüfung nach IEC 62353 durchzuführen (siehe Serviceanleitung).

2.3 Personensicherheit

Um Fehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb des Stuhls zu gewährleisten, müssen die Sicherheitshinweise dieser Gebrauchsanweisung vollständig gelesen und verstanden worden sein sowie dem Anwender stets zugänglich gemacht werden (in gedruckter oder elektronischer Form).

Eine grundlegende Einweisung des Anwenders kann durch ATMOS oder ihren autorisierten Fachhändler auf Wunsch des Betreibers stattfinden.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung, wird in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt.

Zur Definition bzw. Abgrenzung der in dieser Gebrauchsanweisung vorkommenden Personengruppen.

Es sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben und Rechtsvorschriften zu beachten.

Hinweise an den Betreiber

- Dieser Stuhl erfüllt alle Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR - Medical Device Regulation) für Medizinprodukte.
- Beachten Sie Ihre Verpflichtungen als Betreiber, um einen dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdungen für Patienten, Anwender und Dritte sicherzustellen.
- Sollte sich ein Patient oder Anwender beim Gebrauch der Liege schwerwiegend verletzen, oder gar zu Tode kommen, muss der Betreiber den Vorfall an die national zuständigen Behörden schriftlich melden.

Hinweise an den Anwender

- Der Anwender hat sich vor der Benutzung, eines in medizinischen Bereichen eingesetzten Stuhls, von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Stuhls zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung zu beachten.
- Gleiches gilt für jegliche Ausstattungsvariante, die am Stuhl angebracht wurde.
- ☞ Sollten sich im Zusammengang mit des Stuhls schwerwiegende Vorfälle ereignen, also ernsthafte Verletzungen oder gar ein Todesfall, informieren Sie die zuständigen Behörden ihres Landes!

2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der ATMOS Chair ist ein medizinischer Stuhl, zur Benutzung durch Patienten in Gesundheitseinrichtungen wie z.B. Krankenhäusern, Kliniken, Arztpraxen und bei Betriebsärzten. Er ist ausschließlich für den Einsatz innerhalb von Gebäuden und bei normalen Umgebungsverhältnissen vorgesehen.

Der ATMOS Chair wurde speziell für sitzende und liegende Behandlungen bzw. Untersuchungen entwickelt.

- Das maximale Patienten-Gewicht des Stuhls beträgt beim ATMOS Chair Comfort 200 kg und beim ATMOS Chair Professional 220 kg.
- Der Stuhl ermöglicht die zweckdienliche und bequeme Lagerung des Patienten vor, während und nach der Behandlung bzw. Untersuchung. Der Anwender wird bei seiner Arbeit in Bezug auf Ergonomie und Qualität unterstützt.
- Die vorgesehenen Anwender sind geschultes und eingewiesenes medizinisches Fachpersonal der betreffenden Abteilung (z.B.: Krankenschwestern und -pfleger, Betreuer/-innen, Ärzte, Assistenz usw.).
- Installation und Inbetriebnahme ggf. durch technisches Personal des Betreibers oder autorisierte Fachhändler.

2.4.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen können zu Gefahren führen. Im Folgenden sind einige Beispiele für „Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen“ aufgeführt (kein Anspruch auf Vollständigkeit).

- Einsatz in der Nähe von Hochfrequenz-Chirurgiegeräten, MRT-Geräten oder Defibrillatoren.
- Gebrauch in einer Umgebung, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen (z.B. Anästhetika) zu rechnen ist.
- Überlastung des Stuhls über das angegebene maximale Patienten-Gewicht.
- Verwendung im OP-Saal.
- Verwendung als OP-Stuhl bzw. OP-Tisch.
- Einsatz als Arbeitsstuhl.
- Verwendung als Ersatz-Krankenhausbett oder Ersatz-Bett.
- Bedienung des Stuhls durch Patienten.
- Unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren.
- Einsatz im Freien.
- Einsatz in Nassbereichen z.B. von Badeanstalten.
- Verwendung als Steighilfe (Leiter).
- Verwendung als Kinderspielzeug z.B. Turn- oder Sportgerät.
- Ziehen an Kabeln um den Stuhl zu bewegen.
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel.
- Reinigung in Waschanlage.
- Reinigung mittels Sprühlanze eines Hochdruckreinigers oder Wasserstrahls.

2.4.2 Kontraindikatoren

Es sind keine Kontraindikatoren bekannt.

3 Inbetriebnahme

Im Kapitel Inbetriebnahme wird die Vorbereitung des Stuhls zur Benutzung einschließlich abschließender Kontrolle der Funktionssicherheit beschrieben (siehe Kapitel „3.4 Kontrolle vor Inbetriebnahme und Neubelegung“ auf Seite 13).

TIPP	Der Einsatz von speziell geschultem und unterwiesenem Servicepersonal bei der Inbetriebnahme ist weder notwendig noch vorgesehen.
-------------	---

3.1 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Stuhls ist der Anwender anhand der, zuvor von Ihm ausführlich gelesenen, Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Stuhls einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Stuhls auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.


Betreiberpflicht - Einweisung

- Der Betreiber hat die jeweils gültigen nationalen Vorgaben und Rechtsvorschriften zu beachten.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Anwender vor der Nutzung des Stuhls eingewiesen werden.
- Die Einweisung kann sowohl durch eine Befugte Person eines autorisierten Fachhändlers, als auch direkt durch den Hersteller erfolgen.

TIPP	Wurde die Beauftragte Person des Betreibers z.B. der Medizinproduktverantwortliche durch eine Befugte Person eines autorisierten Fachhändlers oder durch den Hersteller eingewiesen, so weisen wir darauf hin, dass wir den Medizinprodukteverantwortlichen des Betreibers im Rahmen der Zweckbestimmung für die Einweisung des Stuhls auf Grund der Ausbildung, Erfahrung und Kenntnisse autorisieren.
-------------	---

- Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die Gebrauchsanweisung von den Anwendern vollständig gelesen und verstanden wurde. Der Betreiber hat den Aufbewahrungsort der Gebrauchsanweisung bekannt zu geben und diese jederzeit zugänglich zu machen.
- Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass auch Vertretungspersonal hinreichend in die Bedienung des Stuhls eingewiesen ist.
- Der Betreiber hat sich zu vergewissern, dass der Stuhl ausschließlich von eingewiesenen Anwendern bedient wird.

TIPP	<p>Elektroprüfung vor Inbetriebnahme:</p> <p>Eine erneute elektrische Überprüfung des Stuhls vor der ersten Inbetriebnahme ist nicht erforderlich, da der Stuhl werksseitig gemäß EN 60601 auf elektrische Sicherheit geprüft wurde (Prüfbericht in Gebrauchsanweisung) und unser Werk in einwandfreiem Zustand verlassen hat.</p> <p>In anderen Ländern, außerhalb Deutschlands bzw. der EU, sind die jeweils gültigen nationalen Vorgaben und Rechtsvorschriften zu beachten. Zusätzliche Inbetriebnahme-Vorgaben des Betreibers sind stets einzuhalten. Im Einzelfall muss eine erneute Elektroprüfung gemäß IEC 62353 durchgeführt und dokumentiert werden (siehe Serviceanleitung).</p>
-------------	---

GEFAHR	Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial.
	Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug und unbedingt von Babys und Kleinkindern fernzuhalten. Insbesondere die Kunststoffbeutel bzw. -säcke nicht über den Kopf ziehen oder hineinkriechen.

3.2 Aufstellbedingungen

Der Stuhl ist nur für den Betrieb in Gebäuden und bei normalen Umgebungsverhältnissen bzw. für den Einsatz in trockenen Räumen zugelassen.

Am Einsatzort sind die angegebenen Umgebungsbedingungen einzuhalten. Siehe Kapitel „9.5 Umgebungsbedingungen“ auf Seite 41

3.2.1 Voraussetzungen am Einsatzort

Für den Betrieb des Stuhls ist am Einsatzort eine entsprechende Netzversorgung mit Schutzleiter und ggf. ein Potentialausgleichsanschluss erforderlich. Falls dieser verfügbar ist und die Hausinstallation es zulässt, ist der Stuhl immer am Potentialausgleich anzuschließen (siehe 4.7 Potentialausgleichsbolzen). Der Netzstecker muss nach Inbetriebnahme immer zugänglich sein.

3.2.2 Lieferumfang

Konfigurationsmöglichkeiten

Es gibt grundsätzlich zwei unterschiedliche Ausführungen der ATMOS Stühle. Sie unterscheiden sich in der Art und Weise der Höhenverstellung.

Die Höhenverstellung geschieht entweder hydraulisch (ATMOS Chair Comfort) oder elektrisch (ATMOS Chair Professional).

TIPP	Eine Ausführung mit hydraulischer Höhenverstellung kann niemals mit einer elektrischen Rückenverstellung sowie elektrischer Synchronverstellung von Rückenlehne und Beinauflage oder gar einer separaten elektrischen Verstellung von Rückenlehne und Beinauflage kombiniert werden. Die Verstellung des Oberteils erfolgt immer manuell mittels einer blockierbaren Gasfeder. Je nach Ausführung wird die Beinauflage ggf. synchron mit der Rückenlehne verstellt. Die Ausführung mit hydraulischer Höhenverstellung kann auch nicht mit einem fahrbaren Unterteil kombiniert werden.
-------------	--

Bei den Ausführungen mit elektrischer Höhenverstellung wird zwischen manueller und elektrischer Rückenverstellung unterschieden. Je nach Ausführung wird die Beinauflage ggf. synchron mit der Rückenlehne verstellt.

Alle Oberteile mit elektrischem Antrieb können mit Handschaltern in der Rückenlehne kombiniert werden.

Des Weiteren können alle Ausführungen mit elektrischer Höhenverstellung mit einem fahrbaren Unterteil kombiniert werden.

Jeder ATMOS Chair kann mit einer drehbaren Sitzfläche ausgerüstet sein.

Es ergeben sich somit vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten eines ATMOS Chairs.

Der Stuhl kann mit unterschiedlichen Ausstattungsvarianten ausgestattet sein.

ATMOS Chair	Comfort Basic	Comfort Sync	Professional Basic	Professional Electrical	Professional Mobile	Professional Complete
Höhenverstellung	hydraulisch		elektrisch			
Rückenlehne verstellbar	manuell		manuell	elektrisch	manuell	elektrisch
Fußstütze	fix	synchron mit Rückenlehne	synchron mit Rückenlehne			
Mobilitätsfunktion	-		-		✓	

3.3 Verpackung

TIPP	<p>Sichtkontrolle der äußeren Verpackung direkt nach der Anlieferung und noch vor dem Auspacken durchführen. Größere offensichtliche Schäden direkt auf dem Lieferschein des Spediteurs schriftlich vermerken [A] [B].</p> <p>Spätere Reklamation wird durch das sofortige Erstellen von aussagekräftigen Fotos, evtl. noch im Beisein des Auslieferungsfahrers, erleichtert.</p>
-------------	---

3.3.1 Verpackung entfernen

Personalbedarf

- 1 Anwender

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel

- ☞ Schere

Vorgehensweise

1. Spannbänder mit einer Schere durchtrennen und anschließend entfernen.
2. Kartondeckel und -umverpackung sowie Schutzfolie nach oben abziehen.

HINWEIS	<p>Die Verpackung nicht mit einem Messer bzw. mit einer langen Klinge aufschneiden.</p> <p>Das Polstermaterial bzw. sonstige Teile des Stuhls könnten beschädigt werden.</p>
----------------	--

3.3.2 Transportpalette entfernen

Personalbedarf

- 2 Anwender

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel

- ☞ Cutter-Messer

Vorgehensweise


1. Anweisung und Karton mit Kopfstütze abnehmen.
2. Anweisung mit elektrischer Prüfung herausnehmen.
3. Netzstecker mit Netzkabel und Fußschalter auf dem Sitzpolster ablegen.
4. Kartontage an den Ecken einschneiden und umklappen.
5. Oberteil ggf. arretieren. Stuhl vorsichtig von der Transportpalette heben. Dazu jeweils links und rechts am Sitzrahmen mit beiden Händen greifen.
6. Kopfstütze aus Karton entnehmen und anbringen.

3.3.3 Verpackungsmaterial entsorgen


Das Verpackungsmaterial ist entsprechend den national geltenden Vorschriften, nach Stoffgruppen getrennt, fachgerecht zu entsorgen. Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihren Betreiber, Ihre örtlichen Kommunen, Entsorgungsunternehmen oder Ihren ATMOS Ansprechpartner vor Ort.

3.4 Kontrolle vor Inbetriebnahme und Neubelegung

Nach Abschluss der Arbeiten zur Inbetriebnahme, vor jeder Neubelegung mit einem anderen Patienten, muss der Stuhl gereinigt und desinfiziert werden (siehe Kapitel „6 Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 29).

VORSICHT	Infektionsgefahr durch kontaminierten Stuhl.
	Der Stuhl ist vor der ersten Inbetriebnahme zu reinigen und anschließend zu desinfizieren. Die gilt auch vor jeder Benutzung (Neubelegung mit anderem Patient).

Direkt im Anschluss an die Reinigung und Desinfektion, noch vor der Benutzung, hat unbedingt eine Funktionskontrolle des Stuhls zu erfolgen.


WARNUNG	Verletzungsgefahr für Patient, Anwender sowie Dritte.
	Nach Abschluss der erstmaligen Inbetriebnahme und jeder Neubelegung, ist der Stuhl auf Funktionssicherheit zu kontrollieren. Es ist sicherzustellen, dass der Stuhl ohne Gefahren für den Patienten, den Anwender sowie Dritte bestimmungsgemäß verwendet werden kann.

Wird der Stuhl erstmalig bzw. nach einer Neubelegung in Betrieb genommen, so hat die gleiche Funktionskontrolle zu erfolgen wie bei Wiederinbetriebnahme nach Lagerung (siehe Kapitel 8.3 Kontrolle vor Wiederinbetriebnahme).

- ☞ Allgemeine Kontrolle des Gesamtzustandes des Stuhls auf Verschmutzung, Zustand und Beschädigungen, Vollständig- und Lesbarkeit der Aufkleber, Symbole und Hinweise, ggf. reinigen gemäß Herstellervorgaben bzw. Vorgaben des Betreibers oder ggf. instandsetzen.
- ☞ Sichtkontrolle des Netzkabels bzw. -steckers, Fußschalters sowie aller anderen elektrischen Leitungen und Steckverbinder auf Brüche, ordnungsgemäße Verlegung (z.B. Zugentlastung), Klemm- bzw. Reibstellen usw. ggf. instandsetzen (Sofern vorhanden).
- ☞ Funktionskontrolle der elektrischen Verstellvorrichtungen und der Steuerung. Alle elektrischen Verstellantriebe sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen. Dabei insbesondere auf geändertes Betriebsverhalten, ungewöhnliche Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf, Gerüche und erhöhte Temperatur achten ggf. instandsetzen (Sofern vorhanden).
- ☞ Funktionskontrolle entsprechend der eingebauten Drehfeststellung (Arretierung, Freilauf) durchführen ggf. instandsetzen.
- ☞ Funktionskontrolle entsprechend der eingesetzten Kopfstütze durchführen ggf. instandsetzen.
- ☞ Funktionskontrolle der Rolleinrichtung des fahrbaren Unterteils durchführen ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- ☞ Funktionskontrolle der manuellen Rücken- und Synchronverstellung mittels Gasfeder durchführen ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- ☞ Funktionskontrolle der hydraulischen Höhenverstellung durchführen ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).

Festgestellte Mängel bzw. Schäden sind sofort zu beseitigen.

Vor dem Beseitigen der Mängel bzw. Schäden darf der Stuhl nicht eingesetzt werden.

WARNUNG	Verletzungsgefahr durch defekten Stuhl.
	<p>In defektem bzw. fehlerhaftem Zustand, in dem der Stuhl Patienten, Anwender oder Dritte gefährden könnte, darf der Stuhl nicht betrieben werden.</p> <p>Ein defekter bzw. fehlerhafter Stuhl muss eindeutig mit „DEFEKT“ gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung hat so zu erfolgen, dass der defekte Zustand für jeden eindeutig erkennbar ist.</p> <p>Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.</p>

4 Betrieb

Im Kapitel Betrieb werden die Funktionen des Stuhls und dessen Leistungsmerkmale vorgestellt.

Voraussetzungen für den Betrieb


Der Stuhl darf nur entsprechend, der bestimmungsgemäßen Verwendung, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, sowie den am Einsatzort gültigen nationalen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In Deutschland sind die Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG), die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) und hierzu erlassene Rechtsverordnungen einzuhalten.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten sind folgende Punkte strikt zu beachten.

- Vor dem Gebrauch des Stuhls hat sich der Anwender mit dem Inhalt dieser Anweisung vertraut zu machen und die Sicherheitshinweise zu den einzelnen Gefahrenpunkten zu beachten.
- Der Stuhl ist vor der Inbetriebnahme und vor jeder weiteren Benutzung (Neubelegung mit einem anderen Patienten) zuerst zu reinigen und zu desinfizieren (siehe 6 Reinigung und Desinfektion). Anschließend hat eine Funktionskontrolle zu erfolgen.
- Der Stuhl besitzt kein NOT-HALT-Befehlsgerät. Der Zugang zum Netzstecker muss deshalb ständig gewährleistet sein, um den Stuhl im Notfall durch das Ziehen des Netzsteckers außer Betrieb zu nehmen.
- Mechanische Belastungen des Netzkabels bzw. -steckers sind zu vermeiden. Deshalb das Netzkabel nirgends einquetschen oder einklemmen. Nach jeder mechanischen Belastung des Netzkabels bzw. -steckers eine sofortige Sichtkontrolle durchführen.
- Vor der Benutzung alle Handräder, Klemmhebel und Klemmschrauben etc., auch am Zubehör, fest anziehen.
- Eine globale Vorgabe zu den Intervallen ist seitens des Herstellers, aufgrund der sehr unterschiedlichen Beanspruchungen, Einsatzbedingungen und -häufigkeiten am Einsatzort, nicht sinnvoll. Aufgrund der Gefährdungsbeurteilung hat der Betreiber die Prüffrist für die Wiederkehrende Prüfung festzulegen.

4.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb


Beim Verstellen des Stuhls beachten, dass sich keine Gliedmaßen vom Patient, Anwender und weiteren Personen, insbesondere spielende Kinder zwischen Unter- und Oberteil, sowie zwischen der Rücken- bzw. der Armlehne(n) oder des Beinteils und des Fußbodens befinden, die hierbei eingeklemmt und verletzt werden könnten. Haustiere sollten generell vom Stuhl ferngehalten und auch keine sonstigen Gegenstände unter dem Stuhl gelagert werden. Darauf achten, dass der Stuhl nicht an Wänden oder Möbeln hängen bleibt.

GEFAHR	Verletzungsgefahr durch ungewollte Bewegungen des Stuhls.
	Es ist nicht vorgesehen, dass der Stuhl von Kindern oder gehandicapten Personen benutzt wird. In diesen Situationen immer sicherstellen, dass die Bediensperre aktiviert ist, solange sich kein eingewiesener Anwender vor Ort befindet (siehe Kapitel 4.5 Bediensperre aktivieren/deaktivieren).


Der Stuhl darf zur gleichen Zeit nur mit einer Person belegt sein.

Das maximale Patienten-Gewicht darf nicht überschritten werden und muss gleichmäßig auf der Sitzfläche verteilt sein.

Nicht auf Rückenpolster, Beinpolster, Armauflage oder Fußauflage setzen oder sich darauf stützen.

VORSICHT	Sturz- bzw. Verletzungsgefahr durch zu hohe Sitzposition.
	Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden bzw. zu verringern, empfehlen wir (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen am Patienten) den Stuhl in die niedrigste Position zu fahren. Dies gilt generell beim Manövrieren des Stuhls (siehe Kapitel 4.15 Manövrieren) sowie im Besonderen beim Hinsetzen und Aufstehen von Patienten (siehe Kapitel 4.16 Hinsetzen und Aufstehen der Patienten).

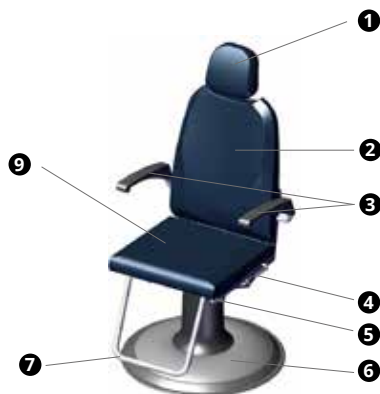
Beim Betreiben von anderen Geräten an oder in der Nähe des Stuhls, die mit Kabeln, Schläuchen oder Ähnlichem versehen sind, darauf achten, dass diese Leitungen nicht in den beweglichen Teilen des Stuhls eingeklemmt oder anderweitig beschädigt werden können.

WARNUNG	Verletzungsgefahr durch die Benutzung von ungeeignetem Zubehör.
	Es darf ausschließlich Originalzubehör der ATMOS verwendet werden. Die Anbringung herstellerfremden Zubehörs (z.B. Fixiergurte etc.) unterliegt der Verantwortung und Sorgfaltspflicht des Betreibers.

4.2 Aufbau

4.2.1 ATMOS Chair Comfort

Frontansicht



Basic

- ❶ Kopfstütze
- ❷ Rückenlehne
- ❸ Armlehne
- ❹ Entriegelungshebel Rückenlehne



Sync

- ❺ Anschluss Potenzialausgleich
- ❻ Standfuß
- ❼ Fußstütze
- ❽ Beinauflage (Variante Sync)
- ❾ Sitzfläche

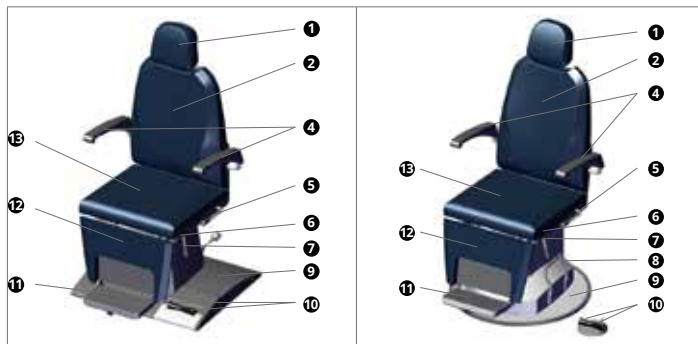
Rückansicht



- 1 Entriegelungshebel Rückenlehne
- 2 Pumphebel Sitzhöhe
- 3 Feststellschraube Kopfstütze (Höhe)
- 4 Feststellschraube Kopfstütze (Neigung)

4.2.2 ATMOS Chair Professional

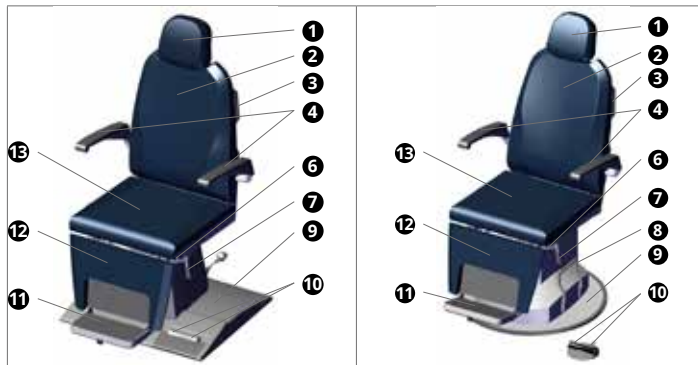
Frontansicht



Basic

Mobile

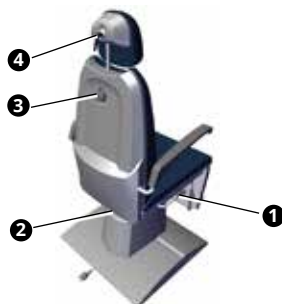
- 1 Kopfstütze
- 2 Rückenlehne
- 3 Bedienfeld (Varianten Electrical, Complete)
- 4 Armlehne
- 5 Entriegelungshebel Rückenlehne (Varianten Basic, Mobile)
- 6 Anschluss Potenzialausgleich
- 7 Entriegelungshebel Stuhl-oberteil
- 8 Tritthebel Rollen (Varianten Mobile, Complete)
- 9 Standfuß
- 10 Fußschalter
- 11 Fußstütze
- 12 Beinauflage
- 13 Sitzfläche



Electrical

Complete

Rückansicht



- 1 Bedienfeld (Varianten Electrical, Complete)
- 2 Handgriff drehbare Sitzfläche (optional)
- 3 Entriegelungshebel Stuhl-oberteil
- 4 Netzkabel
- 5 Feststellschraube Kopfstütze (Höhe)
- 6 Feststellschraube Kopfstütze (Neigung)

4.3 Grundstellung

Wenn sich Patienten in den Stuhl setzen, oder aus ihm aufstehen wollen sowie ggf. vor dem Manövrieren ist dieser in Grundstellung zu bringen.



- Die Sitzhöhe ganz nach unten fahren, siehe Kapitel „4.10 Positionsverstellung“ auf Seite 21.
- Die Rückenlehne gänzlich aufrichten, siehe Kapitel „4.10.2 Rücken- und Synchronverstellung“ auf Seite 22.
- Armauflagen nach unten schwenken, siehe Kapitel „4.8 Armlehnen“ auf Seite 20.
- Oberteil arretieren, siehe Kapitel „4.11 Oberteil feststellen“ auf Seite 23.
- Das Beinteil ggf. ganz nach unten schwenken, siehe Kapitel „4.10.2 Rücken- und Synchronverstellung“ auf Seite 22.
- Die Fußauflage ggf. vollständig einklappen (siehe Kapitel „4.14 Fußauflage einstellen“ auf Seite 25).
- Die drehbare Sitzfläche ggf. in Mittelstellung bringen, siehe Kapitel „4.13 Drehbare Sitzfläche (Option)“ auf Seite 24.
- Die Rollenrichtung am fahrbaren Unterteil ggf. einfahren, siehe Kapitel „4.15 Manövrieren“ auf Seite 25.



4.4 Schocklage einstellen

Patienten können, unabhängig von der Sitzhöhe, komplett in Schocklage gebracht werden.

- Die Sitzhöhe bleibt unverändert (siehe Kapitel „4.10 Positionsverstellung“ auf Seite 21).
- Die Rückenlehne in Flachlage bringen (siehe Kapitel „4.10.2 Rücken- und Synchronverstellung“ auf Seite 22).
- Armauflagen nach unten schwenken, siehe Kapitel „4.8 Armlehnen“ auf Seite 20.
- Das Beinteil ggf. ganz nach oben schwenken, siehe „4.10.2 Rücken- und Synchronverstellung“ auf Seite 22.
- Die Fußauflage ggf. vollständig einklappen, siehe Kapitel „4.14 Fußauflage einstellen“ auf Seite 25.
- Die drehbare Sitzfläche ggf. in Mittelstellung bringen, siehe Kapitel „4.13 Drehbare Sitzfläche (Option)“ auf Seite 24.

	Flachlage (hydraulisch)
	Flachlage (elektrisch)

4.5 Bediensperre aktivieren / deaktivieren

Hier wird das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Bediensperre (Nur elektrische Ausführungen) beschrieben. Für das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Bediensperre bis Auslieferungsdatum September 2015 (Software Version. 1.0 und 1.1) (siehe Serviceanleitung).

Durch Aktivieren der Bediensperre wird ein versehentliches bzw. nicht gewolltes Verfahren des Stuhls verhindert.

TIPP	Nach Herausziehen des Netzsteckers und anschließendem Wiedereinstecken, verbleibt der Stuhl im vorherigen Betriebszustand. D.h. die Bediensperre war z.B. vor dem Trennen der Netzversorgung aktiviert, so bleibt die Bediensperre auch nach dem Wiederherstellen der Netzversorgung aktiviert. Die Steuerung merkt sich den aktuellen Betriebszustand.
-------------	---

Bediensperre aktivieren

1. Zum Aktivieren der Bediensperre die Taste des Fußschalters (1) zur Sitzhöhenreduzierung (2) 3-mal innerhalb von 2 Sekunden antippen oder ggf. die beiden Tasten des Handschalters (3) zur Sitzhöhenverstellung (Auf (4) - Ab (5)) gleichzeitig drücken und für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
2. Ein kurzes Tonsignal signalisiert das Aktivieren der Bediensperre.

Bediensperre deaktivieren

1. Zum Deaktivieren der Bediensperre die Taste des Fußschalters (1) zur Sitzhöhenreduzierung (2) 3-mal innerhalb von 2 Sekunden antippen oder ggf. die beiden Tasten des Handschalters (3) zur Sitzhöhenverstellung (Auf (4) - Ab (5)) gleichzeitig drücken und für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
2. Ein kurzes Tonsignal signalisiert das Deaktivieren der Bediensperre.



Bediensperre am Fußschalter
aktivieren / deaktivieren



Bediensperre am Handschalter
aktivieren / deaktivieren
Gleichzeitiges drücken der Tasten
Sitzhöhe - Auf
und
Sitzhöhe - Ab

4.6 Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektrischen Stuhlfunktionen ist am Typenschild und in den technischen Daten angegeben.

HINWEIS	10 % 2 min. / 18 min. bedeutet, dass jede elektrische Verstellung maximal 2 Minuten dauerhaft betrieben werden darf und anschließend eine Pause von 18 Minuten erfolgen muss (Überhitzungsschutz).
----------------	--

TIPP	Der Stuhl ist mit einer selbstrücksetzenden thermischen Schutzeinrichtung versehen, die eine Überlastung der Steuerung bzw. der Verstellantriebe verhindert. Bei Überbelastung wird der Stuhl automatisch abgeschaltet. Sollte die maximale Einschaltdauer von 2 Minuten mehrmals oder länger überschritten werden, sind die elektrischen Verstellfunktionen vorübergehend nicht nutzbar. Nach hinreichender Abkühlung kann der Stuhl wieder verstellt werden.
-------------	--

4.7 Potentialausgleichsbolzen

Das Potentialausgleichskabel verbindet den Anschlussbolzen (1) am Stuhl mit dem Anschluss an der Wandleiste. Dazu den Stecker gegen den spürbaren Widerstand vollständig auf den entsprechenden Bolzen stecken. Zum Entfernen den Stecker einfach abziehen.

☞ Dieser muss verbaut sein, wenn der Stuhl in Operationssälen eingesetzt wird.



Potentialausgleichsbolzen

4.8 Armlehnen

Hochklappen und Absenken

Die Armlehne (1) bis zum Erreichen der Endstellung (beim Hochklappen und Absenken) mit der Hand führen. Die Armlehne beim Absenken unbedingt festhalten und nicht frei fallen lassen. Die Armauflagen bestehen aus Integralschaum.

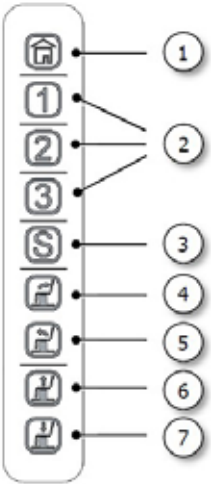
TIPP	Die linke und rechte Armlehne können unabhängig voneinander eingestellt werden.
-------------	---



4.9 Handsteuerung an Rückenlehne

Übersicht Handsteuerung

Jede Verstellung stoppt, wenn mehr als eine Taste gleichzeitig gedrückt wird.

	1 Home Button Drücken und halten Sie die Taste damit der Stuhl in die Grundstellung zurückkehrt. Beim Loslassen bleibt der Stuhl stehen („Totmannschalter“)
	2 Speicherpositionen Drücken Sie die Taste um den Stuhl in eine programmierte Position zu bringen.
	3 Speichertaste Siehe Anweisungen unten.
	4 Rückenlehne ab
	5 Rückenlehne auf
	6 Sitzhöhe auf
	7 Sitzhöhe ab

Speichertaste - Programmieren einer Position im Speicher

1. Bringen Sie den Stuhl in die gewünschte Position.
2. Drücken Sie die Speichertaste ③.
3. Drücken Sie die Taste für die Speicherposition 1, 2 oder 3 ②, innerhalb von zwei Sekunden. Ein Piepton bestätigt die Speicherung.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um eine vorherige Position zu überspeichern.

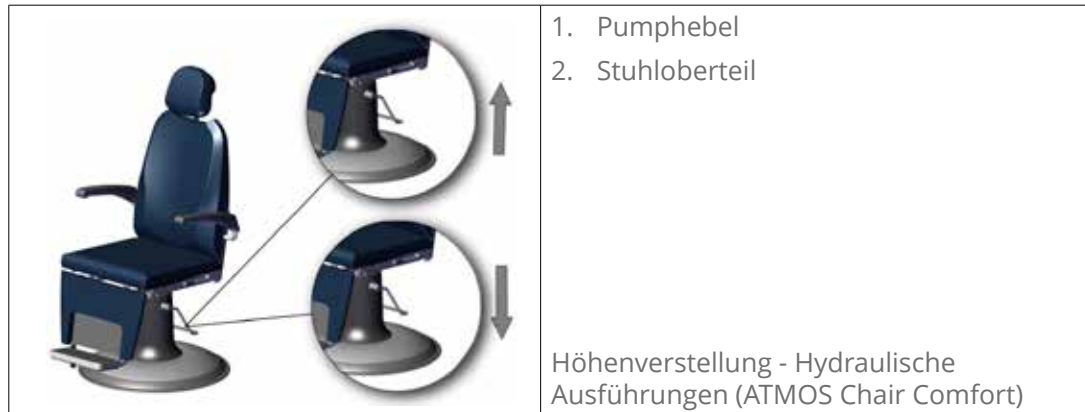
4.10 Positionsverstellung

4.10.1 Höhenverstellung

HINWEIS	Die Unterarme des Patienten müssen sich in normaler Stellung auf den Armauflagen befinden.
----------------	--

Hydraulische Ausführungen - Sitzhöhe einstellen

Zum Einstellen der Sitzhöhe den Pumphebel (1) so oft mit dem Fuß betätigen, bis die gewünschte Position des Stuhloberteils (2) erreicht ist. Um das Stuhloberteil wieder abzulassen, den Pumphebel ganz durchtreten und getreten halten, bis die gewünschte Sitzhöhe erreicht ist.



Elektrische Ausführungen - Sitzhöhe einstellen

- Die Antriebe laufen so lange, wie die Tasten gedrückt werden.
- Beim gleichzeitigen Drücken von mehr als einer Taste stoppt jede Verstellung.

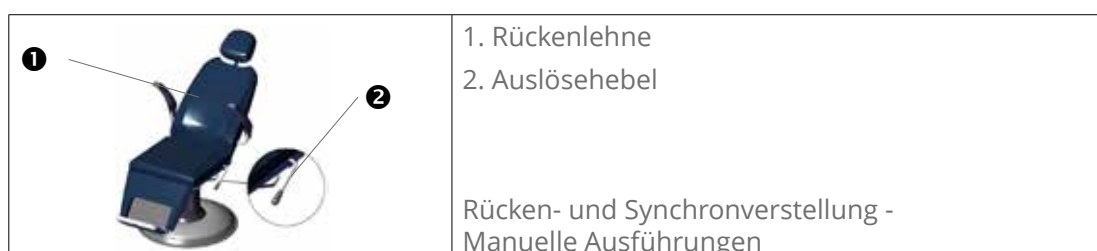


4.10.2 Rücken- und Synchronverstellung

<p>HINWEIS</p>	<p>Bei Ausführungen mit Synchronverstellung wird auch das Beinteil zusammen mit der Rückenlehne verstellt. Die Unterarme des Patienten müssen sich in normaler Stellung auf den Armauflagen befinden.</p>
-----------------------	---





Manuelle Ausführungen - Rückenlehne absenken und aufrichten

Die Rückenlehne (1) lässt sich, je nach Bedarf, manuell stufenlos absenken und aufrichten. Dazu den Auslösehebel (2) drücken und die Rückenlehne wie gewünscht einstellen. Dabei die Rückenlehne immer mit der anderen Hand führen und unterstützen, um plötzliche und ungewollte Bewegungen zu vermeiden. Nach dem Loslassen des Auslösehebels ist die Rückenlehne automatisch wieder fixiert.



Elektrische Ausführungen - Rückenlehne absenken und aufrichten

- Die Antriebe laufen so lange, wie die Tasten gedrückt werden.
- Beim gleichzeitigen Drücken von mehr als einer Taste stoppt jede Verstellung.

 ③  ④  ①  ②	Handschalter am Rücken (Electrical/Complete) 3. Rückenlehne - zurück 4. Rückenlehne - vor 1. Sitzhöhe - Auf 2. Sitzhöhe - Ab
--	---

Rücken- und Synchronverstellung - Elektrische Ausführung

4.11 Oberteil feststellen

HINWEIS Die Unterarme des Patienten müssen sich in normaler Stellung auf den Armauflagen befinden.

Hydraulische Ausführungen - Stuhloberteil drehen

TIPP Bei hydraulischen Ausführungen ist das Stuhloberteil stets um volle 360° drehbar.

Um das Stuhloberteil zu fixieren den Pumphebel mit dem Fußrücken nach oben ziehen. Zum Freigeben der Drehbewegung den Pumphebel kurz mit dem Fuß antippen.



Elektrische Ausführungen - Stuhloberteil drehen

TIPP Bei Ausführungen mit elektrischer Höhenverstellung und manueller Rücken- sowie Synchronverstellung (ohne Handschalter am Rücken) ist das Stuhloberteil stets um volle 360° drehbar. Bei allen anderen elektrischen Ausführungen ist die Drehung durch Anschläge begrenzt.

Um die Drehbewegung des Stuhloberteils (1) freizugeben ist der Klemmhebel (2) nach unten zu drücken. Das Stuhloberteil wird durch das vollständige nach oben Ziehen des Klemmhebels wieder fixiert.




4.12 Kopfstütze

Kopfstütze - Neigung einstellen

Die Neigung des Kopfstützenpolsters (1) kann stufenlos eingestellt werden. Dazu den Klemmhebel (2) lösen und das Polster wie gewünscht einstellen. Anschließend den Klemmhebel wieder festziehen.

Kopfstütze - Höhe einstellen

Die Höhe der gesamten Kopfstütze kann stufenlos eingestellt werden. Dazu das Handrad (3) lösen und die Kopfstütze herausziehen oder hineinschieben. Anschließend das Handrad wieder festziehen.

	<p>TIPP</p> <p>Die Stellung des Klemmhebels kann durch Herausziehen geändert werden. Nach dem Loslassen rastet der Klemmhebel wieder selbstständig ein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kopfstützenpolster 2. Klemmhebel (Neigung) 3. Handrad (Höhe)
<p>Kopfstütze</p>	

4.13 Drehbare Sitzfläche (Option)

90 ° Drehung

Die Option drehbare Sitzfläche (REF 535.5600.0) lässt sich bei allen ATMOS Chair Professional Stühlen, um jeweils 90° aus der Mittelstellung nach rechts bzw. links verdrehen. Dazu die Sitzfläche an einem der beiden Handgriffe in die gewünschte Stellung bringen.

Die Sitzfläche rastet sowohl in den beiden Endpositionen als auch in der Mittelstellung spürbar ein.



4.14 Fußauflage einstellen

Aus- und einklappen

Die Fußauflage (1) lässt sich, je nach Bedarf, manuell aus- und einklappen. Sie dient zum sicheren Abstellen der Füße des Patienten während der Behandlung. Dazu die Fußauflage aus- und einklappen.

Das Wadenbrett (2) gibt zusätzliche Unterstützung.

VORSICHT



Sturz- bzw. Stolpergefahr bei ausgeklapptem Fußauftritt.

Beim Hinsetzen oder Aufstehen der Patienten muss die Fußauflage zwingend eingeklappt sein. Nur so ist gewährleistet, dass die Patienten mit den Fersen möglichst nah an den Stuhl herantreten können. Das gibt vor allem gehandicapten Patienten ein sicheres Gefühl beim Hinsetzen oder Aufstehen.

Des Weiteren ist die Mechanik der Fußauflage solchen Belastungen dauerhaft nicht gewachsen.

Fußauflage mit Trittplatte

Die versiegelte Oberfläche erleichtert die Reinigung.




Fußauflage mit Trittplatte - Aus- und Einklappen

4.15 Manövrieren

Varianten Mobile | Complete

Hier wird das Aus- bzw. Einfahren der Rolleinrichtung (Nur fahrbares Unterteil) beschrieben.

Die Rolleinrichtung dient nur zum Manövrieren (Kein Transport über längere Strecken) des unbelegten Stuhls z.B. zur Reinigung des Fußbodens etc. und niemals zum Patiententransport.


VORSICHT 	<p>Sturz- bzw. Unfallgefahr durch ausgerückte Rolleinrichtung.</p> <p>Sicherstellen, dass sich der Stuhl nicht von alleine in Bewegung setzen kann.</p> <p>Den Stuhl keinesfalls bewegen solange sich noch ein Patient darauf befindet.</p>
--	---

Der Stuhl darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden.

HINWEIS	<p>Die Mechanik der Rolleinrichtung ist den Belastungen beim Ausfahren und Manövrieren mit einem Patienten nicht gewachsen.</p>
----------------	---

Vor dem Bewegen des Stuhls ist dieser in Grundstellung zu bringen.

- Den Fußschalter immer auf dem Sitzpolster ablegen. Das Kabel des Fußschalters darf den Fußboden nicht berühren bzw. über ihn schleifen, da es nicht überfahrtest ist.
Das Kabel des Fußschalters ist ggf. aufzuwickeln bzw. hochzuhängen.
Das Überfahren oder Abquetschen des Fußschalterkabels führt zu Beschädigungen, welche zu Funktionsstörungen führen können.
- Den Netzstecker ziehen und immer zusammen mit dem Netzkabel auf dem Sitzpolster ablegen.

WARNUNG 	<p>Stromschlag- / Brandgefahr sowie Funktionsausfall.</p> <p>Sicherstellen, dass das Netzkabel nicht übermäßig gedehnt, überfahren oder sonst wie beschädigt werden kann. Das Netzkabel muss auf dem Sitzpolster abgelegt sein und darf den Fußboden nicht berühren oder über ihn schleifen, da es nicht überfahrtest ist. Das Netzkabel ist ggf. aufzuwickeln bzw. hochzuhängen. Das Überfahren oder Abquetschen des Netzkabels führt zu Beschädigungen, welche zu elektrischen Gefährdungen und Funktionsstörungen führen können.</p>
---	---

- Die Armlehnen müssen in die normale Position nach unten geklappt werden.
- Beim Befahren von Gefällen bzw. Steigungen wie z.B. Rampen muss ein zweiter Anwender den Stuhl, aufgrund seines Gewichts, zusätzlich vorne absichern.

Der Stuhl ist mit vier ausrückbaren Laufrollen ausgestattet.

Die Rolleinrichtung muss nach jedem Abstellen des Stuhls wieder zwingend eingefahren werden, um den Stuhl am Boden festzustellen.


	<p>Manövrieren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rolleinrichtung ausfahren 2. Tritthebel heruntertreten 3. (Tritthebel waagrecht). 4. Rolleinrichtung einfahren 5. Tritthebel nach oben ziehen 6. (Tritthebel senkrecht).
---	---

4.16 Hinsetzen und Aufstehen der Patienten


Darauf achten, dass der Patient mittig auf der Sitzfläche sitzt. Der Patient darf nicht auf Armlehne, Rückenlehne oder Beinauflage sitzen. Den Patienten nicht mit vollem Gewicht auf die Fußauflage stehen lassen.

Wenn sich Patienten in den Stuhl setzen, oder aus ihm aufstehen wollen, muss dieser zuvor in Grundstellung gebracht werden.


Entsprechend der eingebauten Drehfeststellung ist das Oberteil des Stuhls zu arretieren.

VORSICHT	Sturz- bzw. Unfallgefahr durch nicht ausreichend gebremstes Stuhloberteil.
	Beim Hinsetzen oder Aufstehen der Patienten muss das Oberteil des Stuhls zwingend arretiert sein, da nur so ein unbeabsichtigtes Verdrehen des Stuhloberteils beim Hinsetzen oder Aufstehen sicher vermieden werden kann. Ein Verdrehen des ungebremsten Stuhloberteils kann hierbei zu schweren Stürzen führen.

Beim Hinsetzen oder Aufstehen der Patienten, müssen die Laufrollen der Rolleinrichtung (Nur fahrbares Unterteil) ggf. zwingend eingefahren sein, um den Stuhl am Boden festzustellen.

VORSICHT	Sturz- bzw. Unfallgefahr durch nicht ausreichend gebremsten Stuhl.
	Wird der Stuhl gerade nicht bewegt, müssen die Laufrollen der Rolleinrichtung immer zwingend eingefahren sein, da der Stuhl möglicherweise von Patienten beim Hinsetzen oder Aufstehen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Stuhls kann hierbei zu schweren Stürzen führen.

- Die Fußauflage (Nur Fußauflage mit Trittplatte (Klappbar) sowie Fußauflage Synchron mit Trittplatte (Klappbar)) ggf. einklappen.

VORSICHT	Sturz- bzw. Stolpergefahr bei ausgeklapptem Fußauftritt.
	Beim Hinsetzen oder Aufstehen der Patienten muss die Fußauflage zwingend eingeklappt sein. Nur so ist gewährleistet, dass die Patienten mit den Fersen möglichst nah an den Stuhl herantreten können. Das gibt vor allem gehandicapten Patienten ein sicheres Gefühl beim Hinsetzen oder Aufstehen. Die Mechanik der Fußauflage ist den Belastungen beim Hinsetzen und Aufstehen nicht gewachsen.

- Die Armlehne ganz nach oben klappen, wenn sich Patienten von der Seite hinsetzen oder seitlich aufstehen wollen.
- Bei Bedarf Unterstützung geben.

5 Ausstattungsvarianten

Jeder ATMOS Chair kann mit verschiedenen Ausstattungsvarianten ausgestattet werden.

TIPP	Je nach Variante gestaltet sich eine Nachrüstung (nach der Erstauslieferung) von sehr einfach bis recht aufwändig.
-------------	--

5.1 Polstermaterial

Das Polster-Bezugsmaterial ermöglicht eine individuelle Ausstattung des Stuhls. Die lieferbaren Farben entnehmen Sie bitte der aktuellen Farbkollektion.

5.2 Synchrone Fußauflage mit Trittplatte (Klappbar)

Beim Bewegen der Rückenlehne bewegt sich die Trittplatte entsprechend synchron mit der aktuellen Stellung der Rückenlehne. Zur Handhabung der synchronen Fußauflage mit klappbarer Trittplatte.

- ☞ Bei allen Varianten außer Comfort Basic!

5.3 Drehbare Sitzfläche

Die drehbare Sitzfläche lässt sich, je nach Bedarf, um jeweils 90 ° aus der Mittelstellung nach rechts bzw. links verdrehen. Dazu die Sitzfläche an einem der beiden Handgriffe in die gewünschte Stellung bringen. Die Sitzfläche rastet sowohl in den beiden Endpositionen als auch in der Mittelstellung spürbar ein.

- ☞ Bei allen Professional Varianten.

6 Reinigung und Desinfektion

HINWEIS

Die Angaben des Herstellers zu geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z.B. Wasserhärte) örtlich sehr unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Desinfektionsmittel, bei falschem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege des Stuhls können Schäden an der Oberflächenbeschichtung und am Bezugsstoff auftreten, für die ATMOS nicht haftet. Die Reinigung mit anschließender Desinfektion hat in regelmäßigen Abständen zu erfolgen.

Folgende Zeiten sind üblicherweise einzuhalten:

- Bei Bedarf während der Behandlung
- Nach jedem Patientenwechsel
- Gemäß den Richtlinien des jeweiligen Hygieneplans des Betreibers

REINIGUNG

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir, die Reinigung des Stuhls mit einem feuchten Tuch (Mikrofasertuch o.ä.) durchzuführen. Öl, Fett, Schweiß und Urin müssen sofort entfernt werden, um ein Eindringen in die Oberfläche zu vermeiden. Flecken, insbesondere von Kugelschreibern, Kaffee, Blut oder Jeansstoff sollten ebenfalls sofort gereinigt werden, da sie später unter Umständen nicht mehr rückstandslos entfernt werden könnten.

Zur Reinigung bitten wir Sie, eine warme, milde Seifenlauge benutzen.

Für hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken kann auch eine weiche Handbürste verwendet werden.

Den Stuhl bitte nur wischfeucht reinigen. Auf keinen Fall nass reinigen. Bei nasser Reinigung besteht die Gefahr des Durchnässens der Bezugsstoffe und dadurch eine Schädigung der Oberfläche des Bezugsmaterials. Eine spätere Versprödung des Materials kann die Folge sein.

Zur Reinigung der Polster dürfen Sie keine organischen Lösemittel (wie z.B. Benzin, Benzol, Terpentin, Toluol, Xylol oder Aceton usw.), Chloride, Poliermittel, chemische Reinigungsmittel oder Wachspoliermittel einsetzen. Verwenden Sie keine Mittel, die Öl, Fett oder Alkohol enthalten. Diese Produkte können die Schutzschicht der Bezüge verändern und sie durchlässig machen.

Die Polstermaterialien sind auch nicht beständig gegenüber einer chemischen Reinigung. Zur Reinigung der Metallteile dürfen auf keinen Fall Scheuerschwämme bzw. Reinigungsmittel verwendet werden, die Schleifpartikel, Schleifmittel oder andere abstumpfende Partikel enthalten.

Zum Reinigen der Kunststoffteile verwenden Sie ebenfalls eine warme, milde Seifenlauge oder ggf. handelsüblichen Kunststoffreiniger.

Zur Reinigung der elektrischen Komponenten (Kabel) setzen Sie bitte handelsübliche Kunststoffreiniger.

DESINFEKTION

Der ATMOS Chair ist zur Wischdesinfektion mit Flächendesinfektionsmittel geeignet.

Für die Desinfektion sind folgend aufgeführte Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss das, von den Herstellern, in der jeweiligen Anweisung, empfohlene Verdünnungs- bzw. Mischungsverhältnis angewendet werden.

Wichtig: Das Desinfektionsmittel nicht über die vorgeschriebene Einwirkzeit hinaus in das Polster eindringen lassen. Desinfektionsmittel sind aggressiv und führen zu einer Veränderung der Oberfläche. Die Folge ist eine Schädigung und dadurch Versprödung (z.B. kleine Risse, Quellen durch Feuchtigkeitsaufnahme) des Materials.

Der Wechsel von Desinfektionsmitteln, besonders bei Anwendung eines Mittels über einen längeren Zeitraum, sollte vermieden werden, da dadurch ebenfalls Produktschädigungen nicht auszuschließen sind. Bei regelmäßigem Einsatz von alkohol- bzw. lösemittelhaltigen Erzeugnissen kann eine negative Beeinflussung der lackierten Oberfläche sowie eine langfristige Material Versprödung eintreten. Das Material wird rissig und die Oberfläche nimmt Feuchtigkeit auf.

Da ATMOS keinen Einfluss auf die Herstellung oder die Rohstoffe für die Desinfektionsmittelproduktion nehmen kann, ist eine Gewährleistung auf eingeschränkte Desinfektionsmittelbeständigkeit ausgeschlossen.

Empfohlende Desinfektionsmittel in Verbindung mit dem Bezugsstoff „compact“	
Akzo Nobel	Natriumhypochlorid
Bode Chemie GmbH	Bacillol AF Bacillol 30 Sensitive Foam + Tissues Cutasept Microbac forte
Braun	Melisepton Foam Pure Softasept N Melisepton Helipur Melsitt Melsept
Desomed	Desomed Rapid
Dr. Schumacher	Decosept AF
Ecolab	Incidin foam Incidin Plus Incidin perfekt Incidin liquid
Favodent Karl Huber	Flora quick
Henkel	Incidur-Spray
Lysoform	Fugaten Spray
Orochemie	B45
Peppler	Micro clean Pepp clean
Reckitt Benckiser	Sagrotan med
Ruck	Sprühdesinfektion
Schülke & Mayr	Kodan Tinktur Forte Esemfix Octenisept Mikrocid AF
Unident	Unisepta foam

PFLEGE


Mit dem ATMOS Chair haben Sie sich für ein Produkt mit einem hochwertigen Kunstlederbezug entschieden. Dieser ist Phthalat frei. Durch den Wegfall der Phthalate (Weichmacher) ist das Material weniger robust gegenüber falscher Reinigung und falscher Desinfektion, als Sie dies von früheren Stuhlmodellen kennen. Daher wird zusätzlich eine Pflege des Bezugsstoffes mit einem Kunstlederpflegemittel empfohlen.

7 Fehlerbehebung

Das Kapitel Fehlerbehebung enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Anwender selbst behoben werden können.

TIPP	Der Einsatz von speziell geschultem und unterwiesenem Servicepersonal ist bei der Fehlerbehebung weder notwendig noch vorgesehen.
-------------	---

Sicherheitshinweise zur Fehlerbehebung (Nur elektrische Ausführungen)

GEFAHR	Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag.
	Der Anwender darf auf gar keinen Fall versuchen, Störungen an elektrischen Komponenten selbst zu beheben.

Bei einem Defekt muss die Liege vom Stromnetz getrennt werden. Kennzeichnen Sie die Liege als defekt und reparieren Sie diese. Eine erneute Verwendung darf nur nach vorheriger, ordnungsgemäßer Instandsetzung durch Fachpersonal erfolgen.

Generelle Hinweise zur Fehlerbehebung

TIPP	<p>Kontrollieren Sie vor jeder Fehlersuche, ob der Stuhl an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose). Spannungstest für Jedermann.</p> <p>An der entsprechenden Steckdose einfachen Test mit einem anderen funktionsfähigen elektrischen Gerät durchführen.</p> <p>Gerät funktioniert im eingeschalteten Zustand - Netzspannung vorhanden.</p> <p>Gerät funktioniert nicht im eingeschalteten Zustand - Keine Netzspannung vorhanden.</p>
-------------	--

Ein am Netz angeschlossener Stuhl mit deaktivierter Bediensperre ist betriebsbereit und lässt sich durch das Betätigen von Tastern verfahren.

7.1 Steuerungs-RESET

Hier wird der Steuerungs-RESET (Nur elektrische Ausführungen) beschrieben.

TIPP	<p>Kontrolle der Bediensperre.</p> <p>Falls sich der ATMOS Chair nicht mehr bedienen lässt, zuerst Aktivierung der Bediensperre kontrollieren.</p>
-------------	--

Netzspannungsschwankungen o.ä. können dazu führen, dass der Stuhl nicht mehr reagiert und ein Signalton ertönt. In diesem Fall ein „RESET“ der Steuerung durchführen.

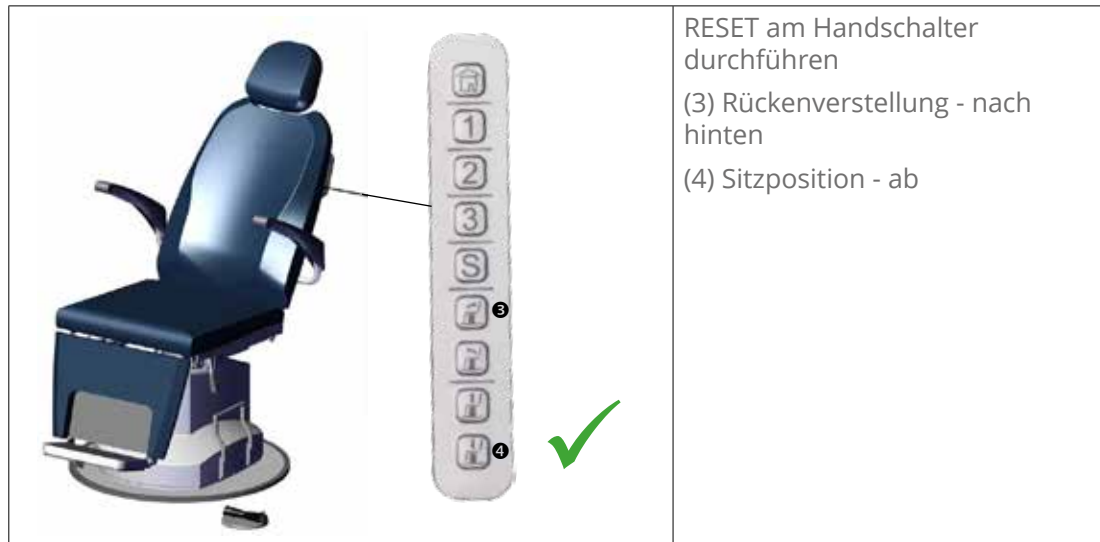
Vorgehensweise - mit Fußschalter

1. Taste des Fußschalters für Sitzposition - Auf (+) drücken und für ca. 5 Sek. gedrückt halten bis ein pulsierender Signalton ertönt.
2. Tasten weiterhin gedrückt halten bis der Ton verstummt.
3. „RESET“ wurde durchgeführt - Stuhl wieder betriebsbereit.

	<p>RESET am Fußschalter durchführen</p> <p>Sitzposition - Auf (+) drücken.</p>
---	--

Vorgehensweise - mit Handschalter

1. Die Tasten des Handschalters an der Rückenlehne zur Rückenverstellung - nach hinten (3) und zur Sitzposition ab (4) gleichzeitig 5 sec gedrückt halten bis ein pulsierender Ton ertönt.
2. Tasten weiterhin gedrückt halten bis der Ton verstummt.
3. „RESET“ wurde durchgeführt. Der Stuhl ist wieder betriebsbereit.



7.2 Fehlertabelle

Die folgende Tabelle bietet Hilfe bei der Behebung von Funktionsstörungen.

Elektrische Funktionsstörung (Nur „Professional“ Ausführungen)		
Problem	mögliche Ursachen	Lösung
Stuhl komplett ohne elektrische Funktion.	Netzkabel nicht eingesteckt.	Netzkabel einstecken.
	Steckdose ohne Netzspannung.	Steckverbindung des Netzsteckers kontrollieren. Steckdose bzw. Sicherungskasten kontrollieren.
	Netzstecker nicht richtig eingesteckt.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Fußschalter, Handschalter, Netzkabel oder Steuerung defekt.	Ggf. Fußschalter, Handschalter, Netzkabel oder Steuerung austauschen.
Grüne Netzkontroll-LED an der Steuerung leuchtet nicht. ☞ Darf nur von Servicepersonal durchgeführt werden, da hierzu die Abdeckung des Unterbaus entfernt werden muss	Steckdose ohne Netzspannung.	Einwandfreie Steckdose benutzen.
	Netzkabel bzw. -stecker defekt.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Steuerung defekt.	Ggf. Netzkabel bzw. Steuerung austauschen

Fuß- und/oder Handschalter ohne Funktion.	Bediensperre aktiviert.	Bediensperre deaktivieren. (siehe Kapitel 4.5 Bediensperre aktivieren / deaktivieren) Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Fuß- oder/und Handschalter defekt.	Fuß- oder/und Handschalter austauschen.
Trotz einwandfreier Stromversorgung ist kein Betrieb möglich.	Steuerung hat wegen Überhitzung abgeschaltet.	Max. Einschaltdauer: OP: 2 / 18 min beachten (siehe Kapitel 4.6 Einschaltdauer) Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Steuerung defekt.	Ggf. Steuerung austauschen.
Verstellantrieb läuft nur kurz an, bleibt dann stehen.	Verstellantrieb überlastet.	Überlast entfernen. Erneut testen.
Elektrische Funktionsstörung (Nur „Professional“ Ausführungen)		
Problem	mögliche Ursachen	Lösung
Beim Betätigen jeglicher Taster am Fuß- oder Handschalter reagiert die Steuerung nicht und ein pulsieren-der Signalton ertönt.	Netzspannungsschwankungen o.ä. führen zum Totalausfall der Steuerung.	Einen „RESET“ der Steuerung durchführen, siehe Kapitel 7.1 Steuerungs-RESET.
Potentialausgleich funktioniert nicht einwandfrei.	Potentialausgleichsstift beschädigt oder nicht vorhanden.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren. Ggf. Potentialausgleichsstift austauschen.
Drehfeststellung des Oberteils funktioniert nicht einwandfrei. ☞ Nur elektrische Ausführungen	Bremseinrichtung falsch eingestellt.	Bremseinrichtung einstellen lassen. Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Bremsgestänge verbogen bzw. defekt.	Ggf. Bremseinrichtung oder/und Bremsgestänge austauschen.
Drehfeststellung des Oberteils funktioniert nicht einwandfrei. ☞ Nur hydraulische Ausführungen	Klemmung an Kolbenstange der Hydraulikpumpe defekt.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren. Ggf. Hydraulikpumpe austauschen.

Rolleinrichtung des fahrbaren Unterteils funktioniert nicht einwandfrei. ☞ Nur fahrbares Unterteil	Rolleinrichtung verbogen bzw. defekt.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Laufrolle(n) defekt.	Ggf. Rolleinrichtung oder/ und Laufrolle(n) austauschen.
Manuelle Rücken- oder Synchronverstellung funktioniert nicht einwandfrei. ☞ Nur manuelle Rücken- oder Synchronverstellung	Blockierung der Gasfeder wird nicht freigegeben.	Bowdenzug einstellen lassen.
	Gasfeder kann nicht blockiert werden.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.
	Gasfeder hat zu wenig Kraft (Ölleckage).	Ggf. Gasfeder austauschen.
Höhenverstellung mittels Hydraulikpumpe funktioniert nicht einwandfrei. ☞ Nur hydraulische Ausführungen	Hydraulikölmenge nicht ausreichend.	Das Nachfüllen von Hydrauliköl ist nicht vorgesehen.
	Hydraulikpumpe defekt.	Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren. Ggf. Hydraulikpumpe austauschen.

8 Außerbetriebnahme

8.1 Lebensdauer


Unter der Voraussetzung der Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung, der Einhaltung der Sicherheitstechnischen Kontrollen (STK) und notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen beträgt die Lebensdauer des ATMOS Chairs je nach Beanspruchung, Einsatzbedingungen und -häufigkeit ca. 7 bis 10 Jahre.

8.2 Lagerung und Transport


HINWEIS	<p>Der ATMOS Stuhl sollte nur in Grundstellung bewegt und sorgfältig gesichert gelagert werden (siehe Kapitel 4.3 Grundstellung und Kapitel 4.11 Oberteil feststellen).</p> <p>Die Mechanik der Rolleinrichtung ist den Belastungen beim Transport über längere Strecken nicht gewachsen (siehe Kapitel 4.15 Manövrieren).</p>
TIPP	<p>Vor der Lagerung ist der Stuhl zu reinigen und zu desinfizieren (siehe Kapitel 6 Reinigung und Desinfektion).</p> <p>Den Stuhl in einem trockenen, gut belüfteten Raum, geschützt vor Verschmutzung lagern.</p> <p>Des Weiteren ist der Stuhl vorzugsweise vor direktem Sonnenlicht bzw. UV-Strahlung, ggf. durch eine lichtdichte Folie, zu schützen.</p>

8.3 Kontrolle vor Wiederinbetriebnahme

Zur Wiederinbetriebnahme muss der Stuhl gereinigt und desinfiziert werden (siehe Kapitel 6 Reinigung und Desinfektion).


VORSICHT	Infektionsgefahr durch kontaminierten Stuhl.
	Der Stuhl ist vor Wiederinbetriebnahme nach Lagerung zu reinigen und anschließend zu desinfizieren.

Direkt im Anschluss an die Reinigung und Desinfektion, noch vor der Benutzung (Neubelegung mit anderem Patient), hat unbedingt eine Funktionskontrolle des Stuhls zu erfolgen.

WARNUNG	Verletzungsgefahr für Patient, Anwender sowie Dritte.
	<p>Nach Abschluss der Wiederinbetriebnahme ist der Stuhl auf Funktionssicherheit zu kontrollieren.</p> <p>Es ist sicherzustellen, dass der Stuhl ohne Gefahren für den Patienten, den Anwender sowie Dritte bestimmungsgemäß verwendet werden kann.</p>

Wird der Stuhl nach einer Lagerung wieder in Betrieb genommen, so hat die gleiche Funktionskontrolle zu erfolgen wie bei Kontrolle vor Inbetriebnahme (siehe Kapitel „3.4 Kontrolle vor Inbetriebnahme und Neubelegung“ auf Seite 13.

- Allgemeine Kontrolle des Gesamtzustandes des Stuhls auf Verschmutzung, Zustand und Beschädigungen, Vollständig- und Lesbarkeit der Aufkleber, Symbole und Hinweise, ggf. reinigen gemäß Herstellervorgaben bzw. Vorgaben des Betreibers oder ggf. instandsetzen.
- Sichtkontrolle des Netzkabels bzw. -steckers, Fußschalters sowie aller anderen elektrischen Leitungen und Steckverbinder auf Brüche, ordnungsgemäße Verlegung (z.B. Zugentlastung), Klemm- bzw. Reibstellen usw. ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- Funktionskontrolle der elektrischen Verstelleinrichtungen und der Steuerung. Alle elektrischen Verstellantriebe sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen. Dabei insbesondere auf geändertes Betriebsverhalten, ungewöhnliche Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf, Gerüche und erhöhte Temperatur achten ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- Funktionskontrolle entsprechend der eingebauten Drehfeststellung (Arretierung, Freilauf) durchführen ggf. instandsetzen.
- Funktionskontrolle entsprechend der eingesetzten Kopfstütze durchführen ggf. instandsetzen.
- Funktionskontrolle der Rolleinrichtung des fahrbaren Unterteils durchführen ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- Funktionskontrolle der manuellen Rücken- und Synchronverstellung mittels Gasfeder durchführen ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- Funktionskontrolle der hydraulischen Höhenverstellung durchführen ggf. instandsetzen (sofern vorhanden).
- Festgestellte Mängel bzw. Schäden sind sofort zu beseitigen.
Vor dem Beseitigen der Mängel bzw. Schäden darf der Stuhl nicht eingesetzt werden.


WARNUNG	Verletzungsgefahr durch defekten Stuhl.
	In defektem bzw. fehlerhaftem Zustand, in dem der Stuhl Patienten, Anwender oder Dritte gefährden könnte, darf der Stuhl nicht betrieben werden. Ein defekter bzw. fehlerhafter Stuhl muss eindeutig mit „DEFEKT“ gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung hat so zu erfolgen, dass der defekte Zustand für jeden eindeutig erkennbar ist. Betreiber zwecks intensiver Prüfung durch die Instandsetzung informieren.

8.4 Entsorgung

Bei der Konstruktion des Stuhls wurde darauf geachtet, dass - wenn immer möglich - keine Verbundstoffe zum Einsatz kommen. Dieses Konstruktionskonzept erlaubt, nach Erreichen der Lebensdauer, ein hohes Maß an Recycling.

Landesspezifische Vorschriften zur Entsorgung beachten!



Allgemeine Entsorgungshinweise

VORSICHT	Infektionsgefahr durch kontaminierten Stuhl.
	Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös bzw. kontaminiert sind.


Bei Rückfragen an die örtliche Kommune, lokale Entsorgungsunternehmen oder unseren Service wenden.

Entsorgung von Elektroteilen (sofern vorhanden)

Im Falle einer Verschrottung die verwendeten Metall- und Kunststoffteile getrennt und fachgerecht entsorgen.

	<p>Das Symbol auf dem Produkt weist darauf hin, dass es nicht als normaler Hausmüll entsorgt werden darf.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-Richtlinie frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen. • Aus Gründen des Umweltschutzes müssen elektrische Altgeräte im Sinne der europäischen WEEE-Richtlinie und der daraus abgeleiteten nationalen Gesetze gesondert entsorgt werden. • Die Produkte sind so konstruiert, dass elektrische Bauteile wie Motoren, Steuereinheiten, Schalter, Kabel usw. ohne großen Aufwand ausgebaut werden und getrennt entsorgt werden können. Alternativ dazu können Sie die elektrischen Bauteile oder das gesamte Produkt frei Bordsteinkante an ATMOS zurücksenden. Wir kümmern uns dann um die fachgerechte Entsorgung. Es ist hierbei aber notwendig, ein Dokument beizulegen, welches belegt, dass es sich bei der Rücksendung um ein ATMOS-Produkt handelt (siehe Kapitel 9.3 Rücklieferung/Reparaturauftrag). Dazu ist ein Foto des Typenschilds, eine Kopie des Lieferscheins oder ähnliches ausreichend. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unseren AGB unter www.atmosmed.com.



Entsorgung von Akkumulatoren (sofern vorhanden)

	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht mehr verwendbare Akkus sind fachgerecht, gemäß Batterieverordnung, zu entsorgen und gehören keinesfalls in den Hausmüll. • Zur Entsorgung an die örtliche Kommune, lokale Entsorgungsunternehmen oder unseren Service wenden.
---	--

Entsorgung von Gasfedern / Hydraulikeinheiten (sofern vorhanden)

Gasfedern und Hydraulikeinheiten bestehen überwiegend aus Metall und können, nachdem das enthaltene Öl abgelassen wurde, der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.



















Gasfedern sind vor Entsorgung bzw. dem Ablassen des Öls, gemäß Herstellerangabe, drucklos zu machen. Diese Angaben erhalten Sie auf Anfrage bei den entsprechenden Gasfeder-Herstellern (siehe Typenschild bzw. Herstellerkennzeichnung).

<p>VORSICHT</p>	<p>Gefahr von Augen- oder Gesichtsverletzung, Verletzungsgefahr durch Einklemmen</p>
	<p>Wegen des hohen Innendrucks sind, vor dem Entgasen, geeignete Maßnahmen zum Personenschutz zu treffen (Augen- und Gesichtsschutz, Abdecken der Entgasungsöffnung etc.).</p> <p>Bei ausgebauten Gasfedern besteht Klemmgefahr beim Betätigen des Auslösemechanismus durch plötzliche Bewegung der Kolbenstange.</p>
	<p>Umweltschutz</p> <p>Vor der Entsorgung ist das enthaltene Öl abzulassen und fachgerecht zu entsorgen.</p>

9 Anhang

9.1 Symbolerklärung

In dieser Anweisung, am Typenschild, am Stuhl und dessen Komponenten bzw. Bauteilen werden folgende Symbole verwendet.

	Anweisung beachten
	Gebrauchsanweisung beachten
	Sicherheitszeichen
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Hersteller: Greiner GmbH
	Distributor: ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
	Herstellungsdatum
	Artikelnummer
	Eindeutiger Identifikator eines Medizinprodukts
	Medizinprodukt
	Seriennummer
	Anwendungsteil Typ B
	Nur in Innenräumen verwenden
	Kein Hausmüll
	Elektroschrott
	Maximales Patientengewicht
	Wechselstrom
	Schutzklasse I

	Umweltschutz
	RoHS-Kennzeichnung
IPX4	IP-Schutzart
V in:	Eingangsspannung, -frequenz
I in: max.	Eingangsstromaufnahme
OP:	Einschaltdauer
Polster/ Cushion:	Polsterfarbe bzw. -ausführung
Q- Control:	Personalnummer

9.2 Ersatzteilbestellung

Bei Bedarf kann eine Ersatzteilliste angefordert werden.

HINWEIS	Um die Funktionssicherheit zu gewährleisten und Garantieansprüche zu erhalten, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
----------------	--


9.3 Rücklieferung / Reparaturauftrag

Retouren von Medizinprodukten, ob benutzt oder unbenutzt, können Kontakt mit Infektionserregern oder Gefahrstoffen gehabt haben und werden daher grundsätzlich als „kontaminierte Retouren“ betrachtet. Dies gilt so lange bis vom Versender glaubhaft nachgewiesen wurde, dass diese nicht infektiös bzw. kontaminiert sind.

Medizinprodukte sind ausschließlich verpackt zu versenden. Sicherstellen, dass außen an der Verpackung eine „Erklärung zum Hygienestatus“ angebracht ist. Aus den Begleitpapieren muss die fachgerechte Desinfektion des Medizinprodukts ersichtlich sein.

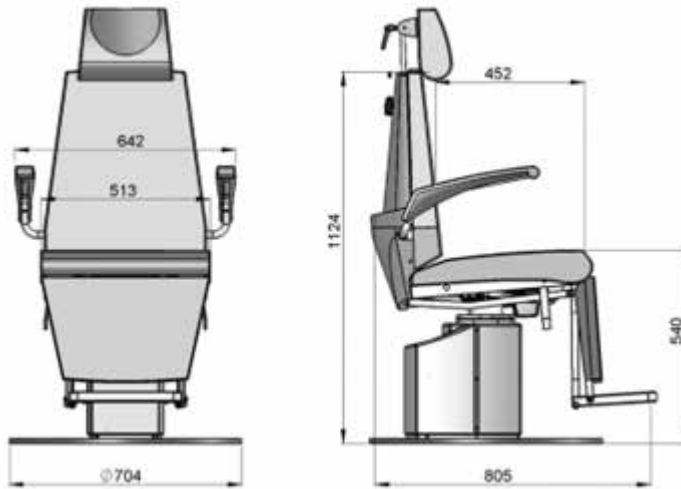
Medizinprodukte sind vor der Reparatur unbedingt zu desinfizieren. Die Durchführung und der glaubhafte Nachweis obliegen dem Betreiber bzw. Auftraggeber.



Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie unseren AGB unter www.atmosmed.com.



VORSICHT	Infektionsgefahr durch kontaminierten Stuhl.
	Bei allen Retouren bzw. Reparaturaufträgen ist vom Versender bzw. Betreiber sicherzustellen, dass die entsprechenden Medizinprodukte weder infektiös bzw. kontaminiert sind.

9.4 Technische Daten






Abmessungen und Gewichte



Abmessungen	
Sitzbreite:	51 cm
Sitztiefe:	45 cm
Gesamttiefe in Grundstellung je nach Ausführung:	70 - 80 cm
Gesamtbreite:	70 cm
Länge der Liegefläche in Flachlage ohne Beinauflage:	135 - 145 cm
Länge der Liegefläche in Flachlage mit Beinauflage:	194 - 204 cm
Einstiegshöhe (Hydraulische Ausführung):	54 cm
Einstiegshöhe (Elektrische Ausführung):	58 cm
Höhenverstellung (Hydraulische Ausführung):	20 cm (54 - 74 cm)
Höhenverstellung (Elektrische Ausführung):	30 cm (58 - 88 cm)
Schwenkbereich bei 1 elektrischen Antrieb im Oberteil:	ca. 330°
Schwenkbereich bei 2 elektrischen Antrieben im Oberteil:	ca. 280°
Leergewicht des Stuhls je nach Ausführung (Hydraulische Ausführung):	ca. 55 - 63 kg
Leergewicht des Stuhls je nach Ausführung (Elektrische Ausführung):	ca. 90 - 109 kg
Maximales Patienten-Gewicht hydraulisch:	200 kg
Maximales Patienten-Gewicht elektrisch:	220 kg
Elektrische Daten	
Schutzklasse I	
Anwendungsteil Typ B (Besonderer Schutz gegen elektrischen Schlag)	
Schutzart	IPX4
Steuerung [CO61MK2 BLE]	
Busausführung:	OpenBus™
Anzahl der Kanäle je nach Ausführung:	1 - 3

Netzanschluss [U in]:	110 - 240 V AC, 50/60 Hz
Stromaufnahme [I in]:	max. 2 - 4 A
Gesamtstromstärke [I out]:	max. 8 A
Stromstärke pro Kanal [I out]:	5,5 - 8 A
OP = Einschaltdauer 1):	10 % max. 2 min / 18 min
Trenntransformator:	
Thermisches Sicherungselement:	
Verstellantriebe	
Nennspannung [U in]:	24 V DC
Stromaufnahme [I in] je nach Ausführung:	3,9 - 7 A
1) Einschaltdauer 10 % max. 2 Minuten Dauerbetrieb gefolgt von 18 Minuten Pause. Andernfalls kann es zum Funktionsausfall kommen.	

9.5 Umgebungsbedingungen

Lager bzw. Transporttemperatur [°C]	- 10 °C		+ 50 °C
Betriebstemperatur [°C]	+ 5 °C		+ 40 °C
Luftfeuchtigkeit [rF] nicht kondensierend	20 %		90 %
Luftdruck [hPa]	700 hPa		1060 hPa
Betrieb in einer geschätzten Höhe [m]	≤ 2000 m		

Glossar

In der vorliegenden Anweisung werden folgende Personengruppen und Begriffe festgelegt.

Betreiber

Betreiber eines Medizinproduktes ist jede natürliche oder juristische Person, die für den Betrieb der Gesundheitseinrichtung verantwortlich ist, in der das Medizinprodukt durch dessen Beschäftigte betrieben oder angewendet wird.

Ein Betreiber (z.B. Klinikum, Krankenhaus, -leitung, Arztpraxis, Betriebsarzt usw.) kann sowohl rechtlicher Eigentümer des ATMOS Stuhls sein, als auch tatsächliche Sachherrschaft über den Stuhl besitzen. Der Betreiber trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes.

Anwender

Anwender ist, wer ein Medizinprodukt am Patienten einsetzt.

Anwender (z.B. Medizinisches Fachpersonal, Krankenschwestern, Ärzte, Assistenz, Pflegepersonal, usw.) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder durch Unterweisung berechtigt sind, den Stuhl eigenverantwortlich zu bedienen oder

10 Glossar

In der vorliegenden Anweisung werden folgende Personengruppen und Begriffe festgelegt.

Betreiber

Betreiber eines Medizinproduktes ist jede natürliche oder juristische Person, die für den Betrieb der Gesundheitseinrichtung verantwortlich ist, in der das Medizinprodukt durch dessen Beschäftigte betrieben oder angewendet wird.

Ein Betreiber (z.B. Klinikum, Krankenhaus, -leitung, Arztpraxis, Betriebsarzt usw.) kann sowohl rechtlicher Eigentümer des ATMOS Stuhls sein, als auch tatsächliche Sachherrschaft über den Stuhl besitzen. Der Betreiber trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes.

Anwender

Anwender ist, wer ein Medizinprodukt am Patienten einsetzt.

Anwender (z.B. Medizinisches Fachpersonal, Krankenschwestern, Ärzte, Assistenz, Pflegepersonal, usw.) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder durch Unterweisung berechtigt sind, den Stuhl eigenverantwortlich zu bedienen oder an ihm Arbeiten zu verrichten, bzw. in die Handhabung dieses Stuhls eingewiesen sind. Weiterhin können sie mögliche Gefahren erkennen, vermeiden und den klinischen Zustand des Patienten beurteilen.

Patient

Als Patient wird jede Person bezeichnet, die sich auf diesem Stuhl befindet.

Servicepersonal

Servicepersonal (z.B. Servicetechniker, speziell geschulte Mitarbeiter eines Servicestützpunkts, Kundendienstmitarbeiter der Firma ATMOS usw.) sind Personen, die mit über die vom Anwender hinausgehenden Arbeiten zur Wartung bzw. Instandsetzung autorisiert sind. Sie sind aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder durch weiterführende Unterweisung berechtigt die notwendigen Wartungstätigkeiten bzw. Instandsetzungsarbeiten in Eigenverantwortung durchzuführen. Sie können bei Wartungstätigkeiten bzw. Instandsetzungsarbeiten auftretende Gefahren erkennen und vermeiden.

Gesundheitseinrichtung

Gesundheitseinrichtung ist jede Einrichtung, Stelle oder Institution, einschließlich Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen, in der Medizinprodukte durch medizinisches Personal, Personen der Pflegeberufe oder sonstige dazu befugte Personen berufsmäßig betrieben oder angewendet werden.

11 Notizen



MedizinTechnik



ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG

Ludwig-Kegel-Str. 16

79853 Lenzkirch / Deutschland

Tel.: +49 7653 689-0

atmos@atmosmed.de



GREINER GmbH

Wettestrasse 1

74385 Pleidelsheim / Deutschland

Tel.: +49 7144 8112-0

info@greiner-gmbh.de

www.atmosmed.com

www.greiner-gmbh.de